

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 49

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

geknüpft, daß die Leitung erweitert und zu einer Ringleitung ausgebaut werde. Man hofft die Bürgergemeinde Kappel werde den Beitrag der Forstkasse nachträglich von Fr. 10,000 auf Fr. 15,000 erhöhen.

**Brückenbau in Basel.** In der vergangenen Woche wurden die letzten Überreste aus der Brückenbauperiode entfernt. Es waren gewaltige T-Balken, die damals zur Stütze der Pfeiler der provisorischen Rheinbrücke kleinbaslerseits eingerammt wurden und die schon manchen früheren Versuchen, sie zu entfernen, Widerstand leisteten. Gegenwärtig sind Arbeiter mit der Ausbesserung der schadhafsten Stellen an der Böschung beschäftigt.

**Schießstand für die Kadetten in St. Gallen.** Auf Verlangen der Kadettenkommission erklärte sich der Stadtrat bereit, auf dem Schießplatz an der Sitter mit Schußdistanz auf 100 m einen besonderen Schießstand für die Kadetten im Kostenvoranschlag von 1400 Fr. zu erstellen. Der Staat wird einen Beitrag von 400 Fr. und die Schulgemeinde einen solchen von 300 Fr. leisten.

**Davoser Bankredite.** Die Landsgemeinde bewilligte einen Kredit von 44,200 Fr für die Erweiterung und Verbesserung der verschiedenen Schießplazanlagen und nahm ein Gesetz über die Müllbeseitigung an. An den Betrieb der durch den Kurverein zu erstellenden Müllverbrennungsanlage wurde ein jährlicher Beitrag von 5000 Fr. beschlossen. An die Erstellung eines Davoser Hauses, die der Verkehrsverein für die Landesausstellung 1914 plant, leistet die Gemeinde einen Beitrag von 10,000 Fr. Um die Summe von 32,000 Fr. wurde der Ankauf der Fischzuchtanstalt Hochwald am Davosersee zur Hebung des Fischbestandes in den öffentlichen Gewässern beschlossen. Entgegen einem Antrag der Obrigkeit, mit Bezug auf ein nach Ansicht der Behörde außer dem Rahmen von Verfassung und Gesetz stehendes Initiativbegehren, die sogenannte Hochflüela-Wasserinitiative, die Kompetenz der Landsgemeinde zu verneinen, wurde diese mit 158 gegen 180 Stimmen bejaht. In der Ablehnung der Kompetenz erblickte die Mehrheit eine Beschneidung der Volksrechte.

**Krematoriumbau in Davos-Platz (Graubünden).** Die Fraktionsgemeinde Davos-Platz hat in der Gemeindeversammlung mit 77 gegen 7 Stimmen den ihr vom Vorstand vorgeschlagenen Vertrag mit dem Davoser Feuerbestattungsverein genehmigt, wonach letzterem die bestehende Friedhofkapelle zum Umbau in ein Krematorium überlassen und außerdem ein Beitrag von 30,000 Franken an die Erstellungskosten bewilligt wird. Der Bau des Krematoriums in Davos darf als gesichert betrachtet werden, sobald auch noch die politische Gemeinde die ihr zugemutete Subvention von 40—50,000 Franken bewilligt haben wird. Die Abstimmung wird voraussichtlich auch noch dieses Frühjahr stattfinden, so daß die Betriebseröffnung für den nächsten Herbst vorausgesehen werden könnte.

**Bauliches aus Genf.** Genf soll nächstens größere bauliche Veränderungen erfahren. Außer der viel diskutierten Quaiverbreiterung soll die Place Neuve nach den Bedürfnissen des Verkehrs umgestaltet werden. Das Denkmal des Generals Dufour, das sich als großes Verkehrshemmnis erweist, wird ins eigentliche Zentrum des Platzes gerückt und mit Blumenbeeten umgeben werden.

## Verbandswesen.

Der Schweizerische Städtetag wird am 4. und 5. Oktober in Aarau stattfinden. Nationalrat Dr. Scherrer (St. Gallen) und Gampert (Genf) werden über Stadtverschmelzung und Zweckverband referieren.

Der Schweizer Bauemeisterverschein hält seine ordentliche Generalversammlung Sonntag den 16. März, 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr morgens, in der Tonhalle in Zürich ab.

**Zusammenschluß von Industrie und Gewerbe der Stadt Zürich.** Auf „Zimmerleuten“ fand am 25. Februar die konstituierende Versammlung des Lokalverbandes Industrieller und Gewerbetreibender der Stadt Zürich und Umgebung statt. Die der Versammlung vorgelegenen Statuten und die Anträge des provisorischen Komitees betreffend die Festsetzung des Jahresbeitrages wurden einstimmig gutgeheißen und in den Vorstand vorläufig dreizehn Mitglieder gewählt, wovon neun dem Gewerbe und vier der Industrie angehören. Zwei weitere Mandate bleiben der Industrie, aus deren Kreis namhafte Beitritte noch in sicherer Erwartung stehen, reserviert. Der Lokalverband umfaßt heute zwanzig Sektionen, denen 1398 Arbeitgeber mit 12,854 Arbeitern angehören und 28 Einzelfirmen mit 6214 Arbeitern, insgesamt sind es also 1426 Arbeitgeber, die zusammen 19,068 Arbeiter beschäftigen. Weitere Anmeldungen stehen erwärmt offen bevor und es ist keine Frage, daß in kurzer Zeit die durch die Arbeitgeber des Lokalverbandes repräsentierte Arbeiterzahl 20,000 übersteigen wird.

Zweck des Lokalverbandes Industrieller und Gewerbetreibender der Stadt Zürich und Umgebung ist Vertretung der Arbeitgeberinteressen auf dem Platze Zürich, soweit dieselben von den Branchenverbänden nicht hinreichend gewahrt werden können. Der Verband macht es sich zur Aufgabe, die Branchenverbände in der Streikabwehr zu unterstützen, insbesondere durch Vertretung ihrer Interessen gegenüber den lokalen Behörden und der öffentlichen Meinung, sowie durch Maßnahmen zum Schutze der Arbeitswilligen. Im weitern kann er sich im Einvernehmen mit denjenigen Organisationen, welchen seine Mitglieder angehören, auch mit anderen, das Arbeitsverhältnis betreffenden Fragen lokaler Natur befassen.

Der Schlossermeisterverein Zürichsee linkes Ufer wählte zu seinem Präsidenten neu Rob. Bruppacher in Wädenswil und als Aktuar J. Theiler, ebenfalls in Wädenswil.

Der Dachdeckermeisterverband vom Bodensee und Umgebung bestellte seinen Vorstand wie folgt: Präsident: Albert Muggler, Thal; Aktuar: Konrad Pfister, Zihlschlacht; Kassier: Josef Knupp, Goldach; Fritz Freistetter, Amriswil; Karl Blum, Bischofszell.

## Verschiedenes.

**Brandchronik.** In Dürrenroth (Bern) ist zur Nachtzeit das Gebäude der mechanischen Schreinerei Müller ganz abgebrannt. Die Bewohner konnten mit Not das nackte Leben retten. Man glaubt, das Feuer sei im Maschinenhause entstanden.

**Eine keramische Ausstellung in Zürich** ist am 2. März im Kunstgewerbemuseum eröffnet worden. Die Anregung zu der bis Ende Juni dauernden Ausstellung ergab sich aus der jüngsten Bewegung, die Keramik der Baukunst dienstbar zu machen. Die moderne Architektur strebt mehr als je nach Schmuck in Form und Farbe, angeregt durch das Kunstgewerbe. Einigen Fehlversuchen mit Inkrustierung von Marmor folgte in Deutschland die Anlehnung an den alten schönen holländischen Klinkerbau. Andere Erzeugnisse in farbigen wetterfesten feingezugartigen Glasuren folgten, die namentlich in Schlessien einen neuen großen Fabrikationszweig hervorriefen. Fabriken in Deutschland folgten, mit Hefsen und Karlsruhe an der Spitze, nach und gingen insofern technisch weiter, daß sie nach Art der Italiener die farbige Fayence mit

Lüsterdekor, aber auch das Steinzeug für Bauseramik neu aufleben lassen. Photographien von großen Gebäuden, Hallen usw. veranschaulichen in Verbindung von alten Vorbildern aus früheren Stilepochen diese Bewegung. Da in der Schweiz ähnliche Bestrebungen sich neuerdings geltend machen, kann die Ausstellung der hiesigen Töpferindustrie und der schweizer. Architektur neue Wirkungskreise sichern.

Folgende Manufakturen und Werkstätten sind mit Arbeiten vertreten: Aus der Schweiz: Mantel in Elgg, Valmer in Vestal, Heimberggeschirre aus Thun, Glasuren der Fr. Eberhardt in Lenzburg, Tonsachen von Wächter in Zürich, Gebrauchsgeschirre der Porzellanfabrik Langenthal. Dann finden wir Erzeugnisse der Porzellanmanufaktur Kopenhagen, der Tonwerke Randern, Steinzeug aus Höhr bei Koblenz, Fayencen aus Wien, Erzeugnisse der kal. Porzellan Manufaktur Berlin, der Porzellan-Manufaktur Karlsruhe, Delfter Sachen, Sachen aus Randern (nach Entwürfen Prof. Läuwers) usw.

Im Mittelraum des Museums, der nach den Entwürfen von Direktor Alf. Altherr für ständige wechselnde Ausstellungen von Arbeiten aus Museumsbesitz neu erstellt worden ist, hat der dänische Silberarbeiter Georg Jensen seinen originellen Silberschmuck ausgestellt.

Über das einheimische Gewerbe in St. Gallen wird berichtet: Das neu eröffnete Ladenlokal des Herrn Handloser am Börsenplatz ist eine wirkliche Sehenswürdigkeit. Die ganze Ausstattung wurde von st. gallischen Gewerbetreibenden nach den Plänen von Architekt Konrad ausgeführt, und es ist erfreulich, zu sehen, daß sich nach und nach der Gedanke Bahn bricht, es sei nicht nötig, sich mit besseren Aufträgen nach auswärts zu begeben.

Die Eisenkonstruktionen der Schaufenster und das originelle versenkbare Gitter vor dem Ladeneingang sind von Schlossermeister Meister am Damm ausgeführt, die Schaufensterkästen und gesamten Schreinerarbeiten stammen aus der Schreinererei Hektor Schlatter & Co., die Schaufenstereinrichtungen aus der mechanischen Werkstätte Hug an der Unterstraße, die Glaserarbeiten der Schaufenster, sowie der gebogenen Kristall- und Firmaläser von F. Seeger-Rietmann, die messingangetriebenen Schutzgitter und Sockelbleche, das Kupfervordach usw. von W. Weder & Cie, die Beleuchtungseinrichtungen von den Installateuren Großenbacher und Scheitlin & Wiedeneller.

So vereinigen sich die Leistungen der verschiedensten Gewerbetreibenden unter der Leitung des Architekten zu einem einheitlichen Ganzen.

**Eisenbahner-Baugenossenschaften.** In St. Gallen hat eine Versammlung von etwa dreißig Vertretern von Eisenbahner-Baugenossenschaften die Gründung eines schweizerischen Verbandes beschlossen, um die Errichtung solcher Genossenschaften finanziell und moralisch zu unterstützen. Ein Zentralkomitee soll eingesetzt werden.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

- 1557a. Wer liefert Balleneisen für Kübelfabrikation?  
b. Wer fabriziert Handgriffe für Pflanzenkübel? Gottfr. Schneider, mech. Küferer, Muri b. Bern.
1558. Wo wäre eine gebrauchte, aber noch gute, starke Dezimalwaage für zirka 250–300 kg Tragkraft zu kaufen? Offerten unter Chiffre Z 1558 an die Exped.
1559. Welches ist die günstigste Bedachung für ein Dach, dem fast keine Neigung gegeben werden kann? Ist Holzement

empfehlenswert oder eignet sich ein anderes Material besser? Könnte man vielleicht Wellblech brauchen? Wer erstellt solche Dächer? Offerten an Gebr. Lerch, Sägerei, Grünmatt (Emmental).

1560. Wer könnte mir eine gute haltene Niederdruckzentrifugalpumpe, möglichst System Sulzer, liefern?

1561. Wer hätte einen gebrauchten, aber noch guten 2 PS-Benzinmotor, event. Petrol- oder Kohlmotor billig abzugeben? Offerten an Peter Schneider, Luzernberg (St. Gallen).

1562. Hätte jemand eine einarmige Exzenterpresse mit Kraftbetrieb, noch erhalten, billig abzugeben? Offerten an Peter Schneider, Luzernberg (St. Gallen).

1563. Welcher Fachmann könnte mir sicheren Rat erteilen, wie dem sog. lästigen Dämpfen oder Schwitzen in gemauerten Viehställen, welche neu in Backsteinmauerwerk zu erstellen sind, abzuwehren ist? Gütige Ratschläge bestens verdankend und wolle man solche unter Chiffre EH 1563 an die Expedition richten.

1564. Welche Fabrik würde ca. 10,000 Schulschachteln liefern gegen Kassa und in welcher Zeit? Offerten unter Chiffre RR 1564 an die Exped.

1565. Wer liefert neue oder gebrauchte Turbinen für Niederdruck, bei einer Wassermenge von 400–700 Liter pro Minute und bei einem Gefälle von 18–20 m Leitungslänge, zirka 280 m? Offerten unter Chiffre W 1565 an die Exped.

1566. Wer hätte L-Eisenabfälle von 15 × 25 mm und wenigstens 90 cm Länge billig abzugeben? Offerten unter Chiffre JL 1566 an die Exped.

1567. Wie konstatiert man die Kraft eines Motors, event. wer übernimmt diese Arbeit?

1568. Welches ist der einfachste und billigste Vervielfältigungsapparat für Briefe und Formulare und wo kann man denselben beziehen? Offerten unter Chiffre Z 1568 an die Exped.

1569. Wer hätte eine Tischfräse zum schneiden von 8 m langen Läden abzugeben, mit oder ohne Blatt? Offerten unter Chiffre W 1569 an die Exped.

1570. Welche schweiz. Firma liefert Kokosfasern oder wer kann uns solche Lieferanten mitteilen. Gefl. Auskunft an Metzger & Hörler, Herisau.

1571a. Wer liefert Verbrennungsöfen für die Abfälle in Spitäler (Verbandzeug, Körperteile, Versuchstiere); b. für Schlachthöfe zum Verbrennen von verseuchten Tieren etc. Offerten unter Chiffre L 1571 an die Exped.

1572a. Welches sind die besten Schränkzangen für Vollgattersägen? b. Wer liefert die sog. „Lässerzange“. Offerten unter Chiffre MR 1572 an die Exped.

1573. Wer könnte mir Aufschluß geben, wie man eine große, gedeckte Terrasse, hinten geschlossen, durch eine Glaswand vorn offen, mit einem Blechdach gedeckt, welche den ganzen Tag der Sonne ausgesetzt ist, im Sommer kühl erhalten kann? Offerten unter Chiffre R 1573 an die Exped.

1574. Wer vermietet für 1–2 Monate einen Steinbrecher mit 10–20 m<sup>3</sup> Leistung, zur Herstellung von Hennebiquezies 15 mm aus grobem Kies? Offerten (mit oder ohne Motor) an G. Knopfl, Baugeschäft, St. Margrethen (Rheinthal).

1575. Wer hätte eine noch gute haltene, eventuell leichtere Bauholzfräse, sowie einen beweglichen Bohrtisch billig abzugeben? A. Detter, Baugeschäft, Bubikon.

1576. Wer liefert oder besorgt die Steinpflasterung in einem Vorhof, zirka 140 m<sup>2</sup>, und zu welchem Preis? Gefl. Offerten an Simon Dutler, Baugeschäft, Käfig-Buchs (St. Gallen).

1577. Was würde sich auf eine Eisenbeton- und Hohlsteindecke als beste und billigste Isoliermasse verwenden und wer würde event. solche liefern?

1578. Wer ist Lieferant von Vergasern für stationäre und fahrbare Motoren, Fabrikat Zenit bevorzugt? Offerten mit Preisangabe an Joh. Minikus, Autogarage und mechan. Werkstätte, Weinfelden.

1579. Wer würde eine fahrbare Bandsäge (Selbstfahrer) zum Brennholz schneiden auf Miete abgeben und zu welchem Preis? Offerten an Jos. Jten, Zimmermeister, Oberägeri.

1580. Wer hätte eine schwere Stemm-Maschine, altes System, mit Hebel für Handbetrieb, aber nur in Eisen und best. erhalten, billig abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre J 1580 an die Exped.

1581. Wer hat einen gebrauchten, gut erhaltenen Kassenschrank neueren Systems zu verkaufen? Offerten unter Chiffre W 1581 an die Exped.

1582a. Lassen sich stark salpeterhaltige Stallmauern dauerhaft mit Zementbestrich reparieren oder würden sich hierfür andere Materialien bewähren? b. Welches Geschäft liefert emaillierte Schüttelkne zum Wieder-Verkauf?

1583. Wer liefert billigst übrigbleibende, schmiedeeiserne Gasrohrmuffen von 1/2–3"? Offerten per 100 kg. an J. Mayoral, Apparatenbau-Werkstätte, Zofingen.

1584. Wer hätte einen gebrauchten Steinbrecher mit 2 m<sup>2</sup> Stundenleistung abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1584 an die Exped.